



# Blickpunkt

Bergmannsfeld

**SEITE 1** Vorstellung neue Stadtteilmoderatorin und neuer Mitarbeiter BHO + Offener Nachmittag + Lebendiger Adventskalender + Schon gewusst? **SEITE 2** Veranstaltungen im neu eröffneten BHO **SEITE 3** KiTa Sachsenring 110 - Kindertheater im BHO **SEITE 4+5** Heimatgeschichtskreis Eiberg über den Eibergbach **SEITE 6** Programm Kath. KGM St. Joseph **SEITE 7** Polizei und Feuerwehr im Bergmannsfeld + Kleinanzeigen **SEITE 8** Impressum



Hallo,  
Mein Name ist Tine Busch und seit Anfang Oktober bin ich als Stadtteilmoderatorin für die Stadtteile Freisenbruch und Horst zuständig.  
Ich arbeite beim Institut für Stadtteilentwicklung, Sozialraumorientierte Arbeit und Beratung der Universität Duisburg-Essen (kurz ISSAB) und werde mich zukünftig um die Anliegen und Entwicklungen in den beiden Quartieren kümmern. Ich freue mich darauf, neue und bestehende Projekte zu unterstützen, eigene Ideen einzubringen und vor allem die Bewohner und Bewohnerinnen in den Stadtteilen besser kennenzulernen. Vielleicht laufen wir uns ja schon bald im Bergmannsfeld oder Hörsterfeld über den Weg. Bei Fragen oder Anregungen bin ich unter meiner E-Mail [christine.busch@uni-due.de](mailto:christine.busch@uni-due.de) oder telefonisch unter 0201/ 183-7472 erreichbar.



Hallo zusammen,  
ich bin Alberto Palma und arbeite seit Anfang Oktober im Bürgerhaus Oststadt für die aufsuchende Arbeit.  
In der aufsuchenden Jugendarbeit im Stadtteil Bergmannsfeld ist es mein Ziel, mich für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 27 Jahren einzusetzen. Telefon: 0201 88 – 51130  
Mir ist es wichtig, ihnen Orientierung zu geben und Begegnungsräume zu schaffen, in denen sie ihre Anliegen und Interessen entfalten können.  
[alberto.palma@jugendamt.essen.de](mailto:alberto.palma@jugendamt.essen.de)

## Lebendiger Adventskalender 3.12.2024 um 18:00 Uhr in der Bergmannshütte, Erasmusstr. 2a

Für den Adventskalender der Kath. Kirchengemeinde St. Joseph öffnet sich diesmal das Türchen der Bergmannshütte. Bei Kaffee und Kuchen möchten wir uns austauschen und etwas Zeit miteinander teilen. Vielleicht öffnet sich so auch die eine oder andere Tür. Eingeladen sind nicht nur die Gruppen, die hier stattfinden, sondern alle Menschen im Stadtteil.

## Offener Nachmittag in der Bergmannshütte

Bei Kaffee und Kuchen treffen wir uns jeden Donnerstag zwischen 17:30 und 19:30 Uhr in der BMH, Erasmusstr. 2a.  
In diesem Rahmen finden auch Info-Veranstaltungen statt, wie z. B. der Energiesparservice und der Gesundheitskiosk.  
Alle sind herzlich eingeladen.



## SCHON GEWUSST?

KURZ NOTIERT

Passen Sie auf, wenn Ihnen jemand an der Haustür etwas verkaufen möchte!

Halten Sie sich besser an die Grundregeln:

- Lassen Sie niemals Vertreter in die Wohnung!
- Bezahlen Sie nicht per Vorkasse!
- **Unterschreiben Sie nichts, was Sie nicht verstehen!**
- Wenn Sie unsicher sind, unterschreiben Sie lieber nicht!

Wenn Sie einen Vertrag unterschrieben haben, ist der Vertrag wirksam.

Das heißt, Sie müssen dann auch Geld bezahlen.

Aber Sie haben 14 Tage ab Vertragsschluss Zeit, den Vertrag schriftlich zu widerrufen.



Noch Fragen? Allgemeine Sozialberatung in der Bergmannshütte  
Terminvereinbarung: 0201-319 375 515

## Wiedereröffnung des Bürgerhauses Oststadt und bald der Stadtteilbibliothek: Ein Ort voller Leben und Kultur

Seit Anfang Oktober herrscht im Bürgerhaus Oststadt wieder reges Treiben. Nach der Wiedereröffnung begeistert das Haus mit zahlreichen Veranstaltungen für Groß und Klein. Besonders das Familienfest und der spannende Parcours in der Bibliothek zogen viele Besucher an. Die Veranstaltungen fanden in enger Kooperation zwischen dem Bürgerhaus und der Stadtteilbibliothek Freisenbruch statt und wurden durch die großzügige finanzielle Unterstützung der Bezirksvertretung VII und des Kulturamts der Stadt Essen ermöglicht. Dafür ein herzliches Dankeschön!

Doch damit nicht genug – bis Ende des Jahres sind noch viele weitere Veranstaltungen geplant, die Kultur und Gemeinschaft in den Vordergrund stellen.



Die Stadtteilbibliothek wird voraussichtlich Mitte Dezember mit neuem Mobiliar und einem modernen, einladenden Raumkonzept wiedereröffnet. Hier wird es viel Platz zum Lesen, Arbeiten und für Begegnungen geben. Ein besonderes Highlight ist die Wiederaufnahme des Projekts "Lesepaten", das die Freude am Lesen für Jung und Alt fördert. Darüber hinaus dürfen sich die Besucher auf ein vielseitiges Programm freuen, darunter Lesungen, Bilderbuchkinos, Theateraufführungen und vieles mehr.

Das Team des Bürgerhauses Oststadt und der Stadtteilbibliothek Freisenbruch freut sich darauf, gemeinsam mit den Besucherinnen und Besuchern viele schöne Erlebnisse zu teilen und den Stadtteil zu einem lebendigen kulturellen Treffpunkt zu machen.



**Bürgerhaus Oststadt # Schultenweg 37-41 # 45279 Essen # [www.buergerhaus-oststadt.de](http://www.buergerhaus-oststadt.de)**



# Mein Zuhause!

Hier fühlen sich Familien wohl.

Ob Single, Familie oder Wohn-  
gemeinschaft – bei uns finden  
Sie Ihre Traumwohnung.  
[www.vonovia.de](http://www.vonovia.de)

Mehr Infos  
erhalten Sie auf  
unserer Homepage  
oder rufen Sie uns an:  
0234 /  
414 70 00 00

## VONOVIA

## Kita Sachsenring 110a meets BHO

Das Bürgerhaus Oststadt hat endlich wieder geöffnet und lud ein. Für die umliegenden Kitas wurden Theaterstücke für Kinder organisiert.

Unsere Vorschulkinder haben sich „**AMIGOS-Freunde für immer**“ angesehen.

Hund Pedro und Katze Rosalie werden „Freunde für immer“.

Beide leben mit einem Handicap. Rosalie benötigt Krücken, um zu laufen und Pedro ist blind. Sie wollen die Welt entdecken, lernen sich kennen und gegenseitig zu unterstützen.

Ein Theaterstück wie im richtigen Leben.

Das Thema Inklusion gehört schon lange zum Alltag in unserer Kita.

Nun wurde dieses Thema kindgerecht auf die Bühnen gebracht.



Wir freuen uns darauf weitere Theaterstücke zu sehen, die Bücherei ab 2025 wieder besuchen zu können und für die Familien des Stadtteils eine Begegnungsstätte zu haben.

Bis bald und DANKE.

Petra Buczinsky (Leitung) und  
das Team der Kita Sachsenring 110a



# Immer gut dastehen.

### Weil Sie uns in der Nähe haben.

Wir kümmern uns um die Dinge, die Sie rund um Geld und finanzielle Themen bewegen: in der nächsten Filiale oder online. So stehen Sie immer gut da. Und das ist uns wichtig. Mehr Informationen finden Sie unter [www.sparkasse-essen.de](http://www.sparkasse-essen.de)

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse Essen

## Heimatgeschichtskreis Eiberg – Der Eibergbach

Am 17.10.2024 hatte der Verein zu einem Vortrag zur „Renaturierung des Eibergbaches in den Jahren 2017-2021“ eingeladen, der viel Aufmerksamkeit bekam, zumal viele Eiberger die fast 5jährige Bauphase mit ihren Baustellen an den Straßen Schultenweg, Zeche Eiberg, Hobestatt, Falterweg und Weg am Berge stets vor Augen hatten und bisweilen mit dem Wagen deutliche Umwege machen mussten. Auch der Busverkehr nach Eiberg war zeitweilig verlegt worden, sodass die Buslinie über die Schirnbecker Teiche geleitet werden musste.

Die aufwendigen Tiefbauarbeiten waren durch die Auflage der Umweltbehörden erforderlich geworden, da ab Höhe „Weg am Berge“ zum Teil noch Abwässer in den Bach eingeleitet wurden und der komplette Bach mit samt der Abwässer durch Kanäle zum Klärwerk geführt wurde. Insofern musste der im Oberlauf natürliche Bach ab der Straße „Weg am Berge“ von den Abwässern getrennt und entflochten werden. Außerdem befand sich der Abwasserkanal in einem schlechten Zustand. Der heutige Eibergbach, der historisch eigentlich „Mecklenbecke“ heißt, was so viel wie „großer Bach“ bedeutet, entsprang vor 200 Jahren noch unweit des alten Höntroper Gutes Varenholt und floss längs der heutigen Straße „In der Mecklenbecke“ in Höntrop nach Norden zur 1862 in Betrieb genommenen Bahnstrecke Essen-Bochum hin. Dieser Bereich gilt als das „Hohesiepen“. In etwa dort liegt auch die Wasserscheide zwischen Emscher und Ruhr. Von dort aus folgte der Bach dann westlich dem Tale nach bis zur Ruhr durch die Gemeinden Eiberg und Horst. Die Bachmündung liegt im Bereich der heutigen Ruhrau in Höhe des Lidl-Marktes. Durch den Bau der Eisenbahnstrecke Mitte des 19. Jahrhunderts und den Bau des Zeppelindammes wurde insbesondere der Oberlauf des Baches stark verändert. Ebenso führte der Bergbau dazu, dass sich das Wasser des Baches heute nur noch im Bereich der Bahnlinie Höhe Zeppelindamm sammelt und relativ spärlich fließt. Ursprünglich führte der Bach genügend Wasser um gleich drei Wassermühlen auf dem Weg zur Ruhr anzutreiben. Es waren in Eiberg die Althoff'sche Mühle an der Straße „Weg am Berge“ sowie die Mecklenbecks Mühle in Bereich des heutigen Schwimmbades Oststadt und die Evenius Mühle am Rademachersweg in Horst. Während des Betriebes der Zeche Eiberg bis zu ihrer Schließung im Jahre 1914 pumpt diese die Grubenwässer in den Bach, sodass die Mühlen trotz Grundwasserabsenkung auskömmlich betrieben werden konnten. Nach deren Schließung mussten die Mühlen teilweise auf elektrische Energie umgestellt bzw. der Betrieb einstellen werden.

Ebenso war das Bachtal im Bereich der Zeche Eiberg mit Abraum und Bergematerial aus dem Bergwerk zugeschüttet worden und der Bach unter der Halde im Bereich der heutigen Hobestatt kanalisiert worden. Die Kanälröhre diente im 2. Weltkrieg den Bewohnern als Bunkeranlage, indem über den Wasserlauf Bretter gelegt wurden. An dieser Situation hat sich bis heute nichts geändert.

Dass der Bach schon seit der Industrialisierung auch zum Abführen der Abwässer genutzt wurde, zeigt der Fall einer Typhusepidemie mit über 2.000 Betroffenen im Jahre 1901 im damaligen Königsstele und im Gelsenkirchener Raum. So kam es beim Betreiben der Wassergewinnungsanlage in Horst durch das Gelsenkirchener Wasserwerk, die auch das nördliche Ruhrgebiet versorgte, zum Ansaugen des Schmutzwassers aus dem Eibergbach, weil das Ansaugrohr unweit der Bachmündung lag. Viele namhafte Fachleute und Ärzte untersuchten damals den Fall und mussten sogar als Zeugen in einem Prozess vor dem Landgericht Essen gegen einige Führungskräfte des Gelsenkirchener Wasserwerkes vom 4. Juli bis 30. November 1904 gegen die Wasserwerksbetreiber aussagen. Darunter auch der bedeutende Mediziner, Mikrobiologe (Bakteriologe) und Hygieniker Prof. Dr. med. Robert Koch, der 1905 den Nobelpreis erhielt. Der Prozess endete mit hohen Geldstrafen.

Schon in diesem Prozess wurde der Bach immer als Eibergbach bezeichnet, sodass sich darüber hinaus diese Bezeichnung in den Amtsstuben einbürgerte, obwohl katastermäßig der Bach Mecklenbecke hieß. Da eine Berichtigung des von Amtswegen so manifestierten Bachnamens auch heute wegen der Folgekosten nicht gewollt ist, führt nun lediglich noch der Oberlauf von der Quelle in Höntrop bis zum Uhlendahlweg den ursprünglichen Namen.

So gesehen ist die Entflechtung des Eibergbaches von der Mischwassereinleitung (Regen u. Abwasser) ab dem Bereich der Straße „Weg am Berge“ bis zum Rückhaltebecken unter dem Parkplatz des Schwimmbades Oststadt am Schultenweg eine weit überfällige Maßnahme. Die Renaturierung des Eibergbaches spielte im Zuge der Gesamtmaßnahmen eine eher untergeordnete Rolle, zumal nur wenige hundert Meter südlich und nördlich des Bahndammes am S-Bahnhaltepunkt Essen-Eiberg tatsächlich renaturiert wurden, weil ab dem Sachsenring der Bach bis zur Ruhr weiterhin eh komplett verrohrt geführt wird.



Bild 2: Karte der Baumaßnahme „Eibergbach“ mit den Bauabschnitten I-III (Quelle Stadtwerke Essen)

In dem Vortrag bot zunächst der Pressesprecher „Technik“ der Stadtwerke Essen AG, Roy Daffinger, einen Überblick in die Aufgaben und Organisation der Stadtwerke, die das Projekt maßgeblich begleitet hat. Referent Dipl.-Ing. Thomas Sumpelmann, der die Bauleitung innehatte, zeigte dann die komplexen Zusammenhänge der Bauausführung und der technischen Herausforderungen auf. So mussten etliche, bis zum Teil ca. 20m tiefe Baugruben erstellt werden, von wo aus die rund 4m langen Betonfertigteile unterirdisch hydraulisch vorgetrieben wurden. Wesentliche Voraussetzung dafür war die genaue Kenntnis des Untergrundes, wozu viele Bodensondierungsbohrungen im Vorfeld durchgeführt wurden. Insbesondere war eine Kampfmittelfreiheitsuntersuchung Voraussetzung für die spätere Vortriebstechnik. Deshalb begannen die Vorplanungen bereits 2012. Letztlich fanden sich aber keine Relikte aus dem 2. Weltkrieg. Das neue Mischwasserkanalnetz wurde zudem so dimensioniert, dass in den zum Teil bis zu 3,6m hohen Kanalröhren mit rund 30t Gewicht, die durch Vortriebspresen unterirdisch verlegt wurden, auch Rückhaltevolumina entstanden, damit die Klärwerke zur Ruhr hin bei Unwetter nicht überlastet werden und ungereinigtes Abwasser nicht in die Ruhr gelangt. Bemerkenswert ist auch, dass Abwässer von Bochum-Höntrop an das System angeschlossen sind, die schon seit Jahrzehnten durch ein Kanalnetz längst des Eibergbaches im Oberlauf bis zur Straße Weg am Berge geführt werden und nun ebenfalls an das neue Mischwasserkanalsystem angeschlossen wurden. Ebenso wurde ein kleines Steinkohleflöz im Bereich Zeche Eiberg/Weg am Berge durchfahren, dass die recht oberflächennahen Lage der Kohle in Eiberg verdeutlicht.

Die zahlreich anwesenden Zuhörer hatten noch die Gelegenheit für Nachfragen, von denen sie rege Gebrauch machten und fachlich von den beiden Referenten beantwortet wurden.



Luftbild der Baugruben im Bereich Hobestatt/Zeche Eiberg (Bild Privat, © H. Vollmer)

#### **Weitere Veranstaltungen des Heimatgeschichtskreises Eiberg in 2024:**

**17.11.2024, 15 Uhr:** Kranzniederlegung zum Volkstrauertag am Friedensbildstock mit kurzer Andacht mit Pater Becker (SVD), Varenholzstraße 160 in Höntrop-Obereiberg

**01.12.2024, 14 Uhr:** Geschichtlicher Kaffeklatsch zum Thema „Feste feiern in Eiberg“, Eiberger Cafe, Schultenweg 137. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Weitere Informationen finden sich unter [www.eiberg-heimatgeschichtskreis.de](http://www.eiberg-heimatgeschichtskreis.de) .



# Neues Zuhause gesucht?

Besichtigen Sie unsere Musterwohnungen im Bergmannsfeld.

Offene Besichtigungen (ohne Termin)  
im Schopenhauerweg 14:  
Montags von 12.00 Uhr – 17.00 Uhr  
Mittwochs von 11.30 Uhr – 16.30 Uhr  
Donnerstags von 10.00 Uhr – 15.00 Uhr

# LEG

# Katholische Kirchengemeinde St. Joseph Essen-Horst/Eiberg



## Seelsorger

• Diakon Uwe Göritz  
Tel.: 0176 66866467  
Email: uwe.goeritz@bistum-essen.de

## Gemeindebüro

Tossens-Büschken 6, 45279 Essen  
Geöffnet: mittwochs und freitags von 09:00 bis 11:00 Uhr  
Ansprechbar: Felicitas Karbach, Tel.: 0201 530297  
Email: gemeindebuero.joseph@laurentius.ruhr

## Ortsausschuss St. Joseph (OASJ)

Unterstützung der pastoralen Arbeit des PGR und Gestaltung des kirchlichen Lebens  
Ansprechbar: Rainer Führer, Tel.: 0173 5358277  
Email: ortsausschuss.joseph@laurentius.ruhr



## Förderverein St. Joseph e.V.

Unterstützung des religiösen und kulturellen Lebens in St. Joseph durch die Zuwendungen für Veranstaltungen mit Bezug zum kirchlichen Leben der Gemeinde.  
Ansprechbar: Oliver Kirchhoff  
Email: foederverein.joseph@laurentius.ruhr  
IBAN: DE71 3606 0295 0013 4830 19

## Gottesdienste:

|          |                     |               |          |
|----------|---------------------|---------------|----------|
| Samstag  | 17:00 Uhr           | Vorabendmesse | 14-tägig |
| Sonntag  | 10:00 Uhr           | Heilige Messe |          |
| Mittwoch | 09:15 Uhr/10:30 Uhr | Heilige Messe | 14-tägig |
| Freitag  | 18:30 Uhr           | Heilige Messe |          |

## Kommende Termine und Veranstaltungen:

|                  |   |                |                       |
|------------------|---|----------------|-----------------------|
| 03. November     | Feier des 60. Priesterjub. Pater Becker | 2025           |                       |
| 08. November     | Martinszug                              | 03.-05. Januar | Sternsinger unterwegs |
| 10. November     | Familiengottesdienst                    | 12. Januar     | Familiengottesdienst  |
| 15. November     | Ein Abend über Brot (Heliand-Z.)        | 09. Februar    | Familiengottesdienst  |
| 16. November     | Kulthitsparty                           | 02. März       | Familiengottesdienst  |
| 30. November     | Tannenbaumverkauf                       |                |                       |
| 15. Dezember     | Familiengottesdienst                    |                |                       |
| 01.-23. Dezember | Lebendiger Adventskalender              |                |                       |

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage: [joseph.laurentius.ruhr](http://joseph.laurentius.ruhr)

## Gemeindefest 2025: am 30. und 31. August

Wenn die Sternsinger (03.01. - 05.01.) Sie besuchen sollen, kontaktieren Sie bitte [sternsinger.joseph@laurentius.ruhr](mailto:sternsinger.joseph@laurentius.ruhr) oder das Gemeindebüro.

Das ehrenamtliche Team der Caritas St. Joseph bietet - im Rahmen seiner personellen und spendenbasierten finanziellen Möglichkeiten - unbürokratische Unterstützung für Menschen in schwierigen Lebenslagen.  
Kontakt: 0201 8068779 und Gemeindebüro St. Joseph. Email: [caritas.joseph@laurentius.ruhr](mailto:caritas.joseph@laurentius.ruhr).

Wenn Sie die wöchentlichen Gemeindenachrichten per Email oder in ausgedruckter Form erhalten wollen, kontaktieren Sie bitte [ortsausschuss.joseph@laurentius.ruhr](mailto:ortsausschuss.joseph@laurentius.ruhr) oder das Gemeindebüro.

**Eine-Welt-Laden:** Wir verkaufen und verkosten im Gemeindeheim St. Joseph wöchentlich fair gehandelte Ware. Die Öffnungszeiten unseres Ladens sind sonntags von 9:30 Uhr bis 11:30 Uhr.

## Herzlich Willkommen zu den Angeboten in unserer Gemeinde

## Polizei und Feuerwehr zu Besuch in der Schule im Bergmannsfeld

„Dürfen Kinder überhaupt den Notruf wählen?“, fragt Feuerwehrmann Sebastian Rothe. Die Schülerinnen und Schüler der Schule im Bergmannsfeld sind sich unschlüssig. Doch um diese und weitere Fragen zu den Tätigkeiten der Polizei und Feuerwehr zu beantworten, besuchten der Jugendkontaktbeamte der Polizei, Ralf Sowa, Polizistin Leonie Plassmann und Feuerwehrmann Sebastian Rothe am 08. und 09. Oktober die Grundschule im Bergmannsfeld. Die Aktion wurde ebenfalls vom Lehrpersonal der Schule und den Kolleginnen der Stadtteilmoderation des ISSAB begleitet.

Die Kinder erfuhren, was die Aufgaben von Polizei und Feuerwehr sind und auch, wo sie Hilfe bekommen können. Die geläufigen Telefonnummern von Polizei und Feuerwehr sind den Kindern bekannt, aber wo bekomme ich Hilfe, wenn ich Stress mit Mama und Papa habe? Wer kann mir helfen, wenn meine MitschülerInnen mich mobben? Was kann ich tun, wenn ich mitbekomme, dass mein Freund geärgert wird? Auch diese Fragen konnten geklärt werden und die Kinder wissen nun, dass es neben den Mitarbeitenden der Schule, die sie jederzeit ansprechen können, auch den Kinder- und Jugendnotruf (0201 265050) gibt, wo sie z.B. in den Ferien anrufen können, wenn sie Hilfe benötigen.

In einem kurzen Filmbeitrag der Feuerwehr wurde gezeigt, wie ein Rettungswagen mit Feuerwerkskörpern beworfen wird. Das Fahrzeug ist im Einsatz, um jemandem zu helfen und kommt so erst viel später im Krankenhaus an. Auch für die Einsatzkräfte ist so eine Situation gefährlich. Wie fühlt sich jemand, der so angegriffen wird? „Traurig“, „ängstlich“ – die Kinder der Grundschule wissen Antworten.

Niemals dürfen Kinder Feuerwerk zünden oder damit spielen. Der Feuerwehrmann berichtet u.a. von schlimmen Verletzungen, die er schon bei Kindern gesehen hat und weist auf Gefahren hin. Die Kinder lauschten gespannt. Nach dem „theoretischen“ Teil durften die SchülerInnen einen Polizeibus, ein Polizeimotorrad und ein kleines Einsatzfahrzeug der Feuerwehr ganz genau unter die Lupe nehmen und ihre Fragen stellen. Auch Platz nehmen durften sie in den verschiedenen Einsatzfahrzeugen und für gemeinsame Fotos posieren.

Ziel der Aktion ist es, Hemmschwellen abzubauen und ein Junge stellt am Ende des Schultages fest: „Die waren alle nett.“ Die Schule im Bergmannsfeld bedankt sich an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bei allen Beteiligten für diesen tollen Tag.

Leonie Helle und Laura Petzold



Suche interessierte Jugendliche für ein Bandprojekt der evangelischen Kirchengemeinde Freisenbruch-Horst-Eiberg.  
Proben finden statt Samstag um 15 Uhr im Bonhoeffer-Haus (Mierendorffweg 4 45279 Essen, hinter "Penny").  
Musikalische Vorerfahrungen sind nicht unbedingt erforderlich.  
Gerne könnt ihr mich auch vorher anrufen unter 017663040091.  
Tobias Winnen

Herr Bure bietet handwerkliche Unterstützung bei Kleinreparaturen an. Fragen hierzu bitte an Benjamin Rönnsfranz, Stadtteilsozialarbeiter in der Bergmannshütte, Erasmusstr. 2a.  
Tel.: 0201 – 31 93 75 – 516  
benjamin.roennsfranz@cse.ruhr

# MIET-WOHNPROBLEME? WIR HELFEN!

## MIETERGEMEINSCHAFT ESSEN E.V.

Mitglied im DMB

Rechtsberatung, Prüfung der Nebenkosten,  
Feuchtigkeitsmessung, Wohnungsübergabeprotokoll,  
Schlichten statt Richten.  
Wir senden Ihnen Informationsmaterial zu.

**Herwarthstr. 42**  
**45138 Essen**  
**Telefon: 0201-74 919 20**  
**Telefax: 0201-61 679 25**



e-mail: [info@mietergemeinschaft.com](mailto:info@mietergemeinschaft.com)  
Internet: [www.mietergemeinschaft.com](http://www.mietergemeinschaft.com)

### Beratung für Neuzugewanderte, Erasmusstr. 2a

Rachid Akouaouach Mo 10 – 13 Uhr  
Tel. 0201 – 63 25 69 - 837  
Rachid.Akouaouach@cse.ruhr Fr nur mit Termin

### Treffpunkt Bergmannshütte, Erasmusstr. 2a Stadtteilthemen und Begegnungsangebote

Benjamin Rönnsfranz Mo – Fr 8 – 16 Uhr  
Tel. 0201 – 31 93 75 – 516  
[benjamin.roennfranz@cse.ruhr](mailto:benjamin.roennfranz@cse.ruhr)

### Russisch- und deutschsprachige Sozialberatung (JMD)

Tatjana Johansen Fr 10 – 12 Uhr  
Tel. 0201 - 61 400 67  
[johansen@borbeck-vogelheim.de](mailto:johansen@borbeck-vogelheim.de)

### Allgemeine Sozialberatung

Anna Isenberg Di + Mi 08 – 15 Uhr  
Tel. 0201 – 31 93 75 - 515 nur mit Termin  
[A.Isenberg@caritas-e.de](mailto:A.Isenberg@caritas-e.de)

### Beratung für Spätaussiedler des Forum Russlanddeutsche in Essen

Frau Ingelski Do 09 – 13 Uhr

### Jugendamt/Soziale Dienste

Termine nach Vereinbarung  
Tel. 0201 – 88 51 497

### Schwangerenberatung

Termine nach Vereinbarung  
Tel. 0201 – 31 93 75 - 268

### Pflegeberatung der Kath. Pflegehilfe

Termine nach Vereinbarung  
Tel. 0201 – 860 41 41

### Impressum

**Redaktion:** Benjamin Rönnsfranz,  
Tobias Fleischer

**Layout:** Benjamin Rönnsfranz

### Anschrift der Redaktion:

Blickpunkt Bergmannsfeld,  
im Treffpunkt Bergmannshütte,  
Erasmusstr. 2a  
45279 Essen  
Tel. 0201 – 31 93 75 - 516  
[benjamin.roennfranz@cse.ruhr](mailto:benjamin.roennfranz@cse.ruhr)

**Blickpunkt Bergmannsfeld** erscheint kostenlos viermal  
jährlich. Preise für gewerbliche Anzeigen auf Anfrage

### Druck:

Druckerei „Neuer Weg“,  
Alte Bottroper Str. 42, 45136 Essen  
E-Mail: [Druck@NeuerWeg.de](mailto:Druck@NeuerWeg.de)

**Blickpunkt Bergmannsfeld** ist auf chlorfrei gebleichtem  
Papier gedruckt. Namentlich gekennzeichnete Artikel  
geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion  
wieder.

Wir behalten uns vor, Leserbriefe sinngemäß zu kürzen.  
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos  
übernimmt die Redaktion keine Haftung.